

Menschen im Bergischen

Kölner Stadt-Anzeiger, An der Gohrsmühle 10, 51465 Bergisch Gladbach
redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de

Wie Kinder die jecke Zeit festgehalten haben

Großes und Kinderdreigestirn prämiieren Sieger ihres Malwettbewerbs – Mehr als 400 Einsendungen

VON GUIDO WAGNER

Nach der Session ist vor der Session und die Erinnerungen an die besondere fünfte Jahreszeiten bleiben ohnehin ein Leben lang: So waren auch Bergisch Gladbachs großes Dreigestirn und das Kinderdreigestirn der Kreisstadt ganz von den Socken, als sie nach der Session die kleinen und großen Kunstwerke sichteteten, die Kinder beim Malwettbewerb der Tollitäten eingereicht hatten. „Wir haben 443 Einsendungen zu unserem Karnevals-Malwettbewerb erhalten“, freut sich Prinz Andreas I. (Kaldenbach) mit Bauer Gerd (Schöbel) und Jungfrau Sabine (Auweiler). Gemeinsam mit dem Kinderdreigestirn, Prinz Anton (Hombach), Bauer Miguel Jäger und Jungfrau Paulina (Franken) haben die Drei die zahlreichen Einsendungen in der Aula des Bensberger Albertus-Magnus-Gymnasiums ausgelegt, um sich erst einmal einen Überblick zu verschaffen. Viel Zeit nahmen sich die Tollitäten dann, um unterstützt von Kinderprinzenführerin Britta Plum-Sieß und Bergisch Gladbachs Vize-Bürgermeister Josef Willnecker die schönsten Bilder in den Wertungen der Kita-Werke und der Grundschul-Bilder auszusuchen. Wahrlich keine leichte Aufgabe...

Bei den Kitas belegte ein Gemeinschaftswerk der Evangelischen Kita an der Heilig-Geist-Kirche in Hand den ersten Platz mit einem farbenfrohen Dreigestirnsbild (unten Mitte), vor Julian

(4) von der Kita Dreckspatz (rote Gruppe) in Schildgen auf dem zweiten Platz (Bild unten links) und Gwendolin (5) vom Katholischen Familienzentrum Schildgen (Gruppe Rabennest) auf dem dritten Platz (Bild unten rechts).

Laura und Ophelia (beide 9) von der Gemeinschaftsgrundschule An der Strunde holten für ihre Schule den ersten Platz in der Grundschulwertung (kleineres Bild in der

Hand des Prinzen Andreas I. (oben Mitte). Den zweiten Platz belegte ein rundes Gemeinschaftswerk der katholischen

Grundschule Frankenforst (oben links), den dritten Platz das größte Bild: zwei bunte Clowns, die in einem Gemeinschaftsprojekt der Offenen Ganztagsgrundschule Refrath zu Papier gebracht wurden (oben rechts).

Als Preise erhalten die Gewinner für ein Fest in ihrer Schule, Klasse oder Gruppe eine Spielattraktion für jeweils einen Tag. Bei den Kindertagesstätten gibt's als ersten Preis eine riesige Hüpfburg, als zweiten Preis eine Slush-Eis-Maschine inklusive fünf Liter Sirup sowie als dritten

Preis eine Zuckerwattemaschine ausgeliehen. In der Grundschulwertung erhalten die Erstplatzierten für einen Tag einen Menschenkicker XXL, die Zweitplatzierten für einen Tag eine Popcornmaschine und die dritten Sieger einen „Crêpes-Macher“ für einen Tag.

„Es ist einfach toll, mit wie viel Fantasie die Kinder an die Aufgabe herangegangen sind“, sagt Jungfrau Sabine Auweiler und Bauer Gerd Schöbel bestätigt: „Und es sind richtige Kunstwerke herausgekommen.“ Auf manchen haben sich die Dreigestirne sogar selbst wiedererkannt.



Sechs Gewinnerbilder wählten das große und das Kinderdreigestirn aus. Foto: Guido Wagner

Giersberg wird Direktor auf dem Quirlsberg

Gesundheitscampus rund ums EVK hat neuen Kaufmännischen Direktor

VON GISELA SCHWARZ

Einen neuen kaufmännischen Direktor hat das Evangelische Krankenhaus EVK mit den zugehörigen Einrichtungen auf dem Gesundheitscampus Quirlsberg mit Roland Giersberg bekommen. Bisher war er Kaufmännischer Direktor des Sana Dreifaltigkeits-Krankenhauses Köln, wo er gemeinsam mit EVK-Geschäftsführer Sebastian Haeger das Führungsduo bildete. Im Oktober 2023 trat



Roland Giersberg Foto: Beer

Haeger die Nachfolge von Dr. Harald Januschewski als Geschäftsführer des EVK und des Gesundheitscampus Quirlsberg an. Der 43-jährige Bergisch Gladbacher freut sich auf den langjährigen Weggefährten: „Mit Roland Giersberg haben wir einen erfahrenen Krankenhausmanager mit hervorragender Expertise gewonnen. Gemeinsam mit unseren Führungskräften und den Kolleginnen und Kollegen in unseren diakonischen Einrichtungen werden wir unseren Gesundheitscampus mit seinen Angeboten für Gesundheit und Lebensqualität in die Zukunft führen.“

Roland Giersberg sagt über seine neue Herausforderung: „Das Gesundheitswesen steht mit der geplanten Krankenhausreform vor großen Veränderungen. Mit dem vorbildlichen intersektoralen Versorgungsmodell sind das EVK Bergisch Gladbach und der Gesundheitscampus Quirlsberg hervorragend für die zukünftigen Herausforderungen aufgestellt. Jetzt gilt es, diese starke Ausgangslage weiter auszubauen und die Marktposition des Unternehmens im Rheinland zu stärken.“

Auf der Suche nach dem Brillengesicht

Wettbewerbsgewinner erhält Profi-Fotoshooting

Wer wird das neue „Brillengesicht 2024“? Optik Wolf sucht nach vier Jahren Pause wieder das „Brillengesicht 2024“. Das Fotoshooting fand vergangenen Dienstag in Bensberg statt. Teilgenommen haben elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedlichen Alters. Die Portraits der Modelle sind bis zum 30. Mai im Schaufenster von Optik Wolf (Schlossstraße 78) ausgestellt.

Um mitzuzuschneiden, welcher der Teilnehmer das „Brillengesicht 2024“ wird, gibt es die Möglichkeit einen Flyer auszufüllen, der im Laden von Optik Wolf ausliegt, oder per E-Mail an brillengesicht@optikwolf.de abzustimmen. Der Name des Favoriten ist im Betreff der Mail anzugeben und der Mailtext sollte die eigenen Kontaktdaten enthalten. Der Gewinner oder die Gewinnerin des Fotoshootings erhält ein iPad, und unter allen Jurymitgliedern wird ein Optik-Wolf-Gestirn im Wert von 100 Euro verlost.

Die Portraits entstanden in Zusammenarbeit mit der Fotografin Catja Vedder und der Maskenbildnerin Nadine Eckstein. Idee hinter dem „Brillengesicht“-Fotoshooting ist es, „normale Menschen“ mit Brillen zu fotografieren. Dadurch möchte Optik Wolf nach eigenen Angaben zeigen, dass es für jeden individuellen Stil eine Brille in ihrem Sortiment gibt. (jun)

www.optikwolf.de/aktionen/brillengesicht-2024/

KG „Für uns Pänz“ stellt Dreigestirn

Auch Sessionsmotto für Refrath vorgestellt

VON JULIUS NEUMANN

Prinz Zoltan I. (Dr. Kocsik), Bauer Jesper (Ziegengeist), und Jungfrau Karla (Karl Scholz) sollen Refrath Dreigestirn in der nächsten Session werden. Das ist jetzt bei der Mitgliederversammlung der Refrath Karnevalsgesellschaft „Für uns Pänz“ bekanntgegeben worden.

André Beathalter, Vorsitzender der Karnevalsgesellschaft, berichtete zuvor über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und dass die Mitgliederzahl des Vereins bei aktuell bei 697 liegt.

Laut Pressemitteilung der KG konnte das vergangene Geschäftsjahr mit einem Plus abgeschlossen werden. Da in diesem Jahr keine Vorstandswahlen stattfanden, entlastete der Verein den Vorstand einstimmig. Und nicht nur neue designierte Tollitäten präsentierten die Refrath Karnevalsmacher, sondern auch ein neues Sessionsmotto. Es lautet: „Ov Imi oder he jebore – an Räfed han mer uns Hätz verlore“. Der Bürgerverein macht darauf aufmerksam, dass der Kartenverkauf für die Sessionseröffnung am Samstag, den 16. November, im Bürgerzentrum Steinbreche bereits angelaufen ist. Karten gibt es bereits im Internet. (jun) www.kgfuerunspaenz.de

Golfen und spenden für den guten Zweck

Rotarier laden zu Benefiz-Aktion zugunsten eines Kinderhilfsprojekts im ukrainischen Lviv

In die Naturkulisse des Golfclubs Schloss Auel zwischen Overath und Lohmar-Wahlscheid lädt der Rotary Club Overath-Rösrath/Bergisches Land für Samstag, 25. Mai, zu einem spielerischen Wettbewerb für einen guten Zweck ein. Mit dem Erlös des Rotary-Benefiz-Turniers möchten die Rotarier die Kindertraumatologie des St. Nicholas Hospitals in Lviv unterstützen, das seit Beginn des ausgeweiteten russischen Angriffskriegs auf die Ukraine auch von der Humanitären Hilfe in Overath und Bergisch Gladbach mit Hilfskonvois unterstützt wird.

„Damit es ein großer Spenden-Erfolg wird, sind viele Sponsoren, Golf-Freunde und Unterstützer notwendig“, sagt Rotary-Präsidentin Dorothea Dietsch. Ihr Rotary-Club hat auch die Hilfstransporte der Humanitären Hilfe bereits finanziell und durch die Vermittlung von Hilfsgütern tatkräftig unterstützt. Dabei muss man bei der aktuellen Benefiz-Aktion gar nicht unbedingt selbst zum Golfschläger greifen. „Die Preisverleihung findet wieder im Rahmen eines geselligen Abendessens statt, das mit tollen Tombola-Überraschungen ausklingt“, kündigt Dietsch an.

„Mit den Golf-Charity-Events möchten die Rotarier nicht nur auf die Nöte vor der eigenen Haustür, sondern auch in den Krisengebieten dieser Welt aufmerksam machen und einen finanziellen Beitrag zur Veränderung leisten“, sagt Dietsch.



Die Kinderklinik im ukrainischen Lviv unterstützen die Rotarier mit ihrer Charity-Aktion, bei der man nicht Golf spielen muss. Foto: Guido Wagner

Die Präsidentin hat gemeinsam mit Organisations-Leiter Jérôme Skribe den diesjährigen Spendenzweck den Rotariern nahegelegt. „Durch den Krieg leben sehr viele Binnenvertriebene in Lviv, darunter 70 000 Kinder, die alle medizinische Versorgung benötigen“, weiß sie. Dadurch sei die Zahl der Patienten im Kinderkrankenhaus auf das Doppelte gestiegen. „Viele der zu behandelnden Kinder kommen auch aus dem östlichen Teil der Ukraine, da sich das Kinderkrankenhaus auch auf Behandlungen von Explosions-

und Schusswunden sowie Verbrennungen spezialisiert hat.“

Doch im Kinderkrankenhaus mangelt es an dringend benötigten Medikamenten und medizinischem Zubehör. „Die beiden örtlichen Vereine Humanitäre Hilfe Overath e.V. und Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach e.V. werden dafür sorgen, dass in Lviv der Erlös kontrolliert in die richtigen Hände kommt“, so Dorothea Dietsch. In Lviv freut man sich über die Unterstützung der Rotarier: „Ich habe schon eine Wunschliste der fehlenden Medi-

MITMACHEN

Die Registrierung für das Rotary-Benefiz-Turniers des Rotary Club Overath-Rösrath/Bergisches Land beginnt am Samstag, 25. Mai, ab 9 Uhr. Um 17 Uhr beginnt das Abendessen mit Preisverleihung und Tombola.

Anmeldungen werden an den Golfclub Schloss Auel, Haus Auel, 53797 Lohmar geschickt. Dessen Sekretariat ist erreichbar unter (0 22 06) 90 90 56, E-Mail info@gc-schloss-ael.de.

Anmeldeschluss ist am 22. Mai. Die Anmeldegebühr beträgt für Gäste 100 Euro inklusive Greenfee, Runden-Verpflegung und Abendessen. Wer nur am Abendessen teilnehmen möchte, zahlt 50 Euro.

kamente und des dringend benötigten Zubehörs erstellt und bin sehr froh, dass der Rotary Club Overath-Rösrath/Bergisches Land uns helfen will, sie zu erfüllen“, so Dr. Zoryana Ivanyuk, Cheffinternistin und stellvertretende Direktorin des Kinderkrankenhauses in Lviv. „Fußballfreunde müssen sich übrigens am 25. Mai nicht hetzen“, verspricht Präsidentin Dietsch, „nach dem Abendessen wird auch das DFL-Pokalfinale im Bistro des Golfclubs übertragen.“ (wg)